



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des AVR  
Herrn Petelkau

An Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.01.2016

**AN/0168/2016**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	25.01.2016

### **Entwicklung der Kontrolle von Waffen und Munition in Köln**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen (AVR) aufzunehmen:

Verschiedene Medien berichteten, dass seit den sexualisierten Übergriffen in der Silvesternacht rund um den Kölner HBF die Kölner Polizei sehr viele Anträge für einen "Kleinen Waffenschein" verzeichnet. Die Stadt Köln stellt auf ihrer Seite Informationen für Personen zusammen, die Reizstoff-, Schreckschuss- oder Signalwaffen mit dem Zulassungszeichen PTB außerhalb der eigenen Wohnung führen möchten. Letztes Jahr schlüsselte das Polizeipräsidium in einer Antwort auf unsere Anfrage „Kontrolle von Waffen und Munition in Köln“ auf, dass in Köln im März 2015 5.905 Waffenbesitzer mit insgesamt 32.101 Waffen in Köln registriert waren. Die Behörden mussten dabei auch einräumen, dass die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen damals nicht bei allen Waffenbesitzern überprüft werden konnte.

### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Wie hat sich die Zahl der Waffenbesitzer und Waffen, die nach § 36 des Waffengesetzes an einem sicheren Ort aufbewahrt werden müssen, in den letzten fünf Jahren entwickelt?

2. Wurden mittlerweile alle Waffenbesitzer kontrolliert, ob sie ihre Waffen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahren, und wenn nicht, wie soll in der Zukunft mit diesem Umstand verfahren werden?
3. Wie hat sich die Zahl der Beantragungen eines kleinen Waffenscheins in den letzten fünf Jahren entwickelt?
4. Wie viele Straftaten sind in Köln in den letzten fünf Jahren im Zusammenhang mit einem missbräuchlichen Einsatz von „genehmigten“ Waffen verübt worden?
5. Wie vielen Kölnerinnen und Kölner wurden in den letzten fünf Jahren Waffenscheine entzogen?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach